



Mitgliederversammlung

Zeit: Samstag, 24. September 2016, 9:00-11:00 Uhr

Ort: Aula Gymnasium Stephaneum, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 16, 06449 Aschersleben

PROTOKOLL

TOP 1 (Begrüßung)

DAI Präsident Prof. Dipl.-Ing. Christian Baumgart begrüßt um 9:15 Uhr die Teilnehmer der diesjährigen Mitgliederversammlung des DAI im Gymnasium Stephaneum in Aschersleben. Er dankt dem AIV Aschersleben-Staßfurt für die diesjährige Ausrichtung und die Anstrengungen, die in die Vorbereitungen gesteckt wurden. Seiner Begrüßung schließt er unmittelbar das Gedenken an den am 30. August verstorbenen DAI Vizepräsidenten Dipl.-Ing. Gerd Schnitzspahn an. Er würdigt dessen Verdienste um die Baukultur insgesamt. Sein Wirken im AIV Stuttgart, dem viele Jahre vorsah, und im DAI. Seit 2003 war Gerd Schnitzspahn Vizepräsident des Verbandes und hat sich u.a. um das Thema Fachpublikationen und Wettbewerbe gekümmert. Der DAI wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Ein Platz am Vorstandstisch ist mit einem schwarz umrandeten Namensschild und einem Blumenstrauß geschmückt.

Darüber hinaus stellt Präsident Baumgart die beiden Rechtsanwälte Jakob und Tews der Rechtsanwälte Partnerschaft Zirngibl mbB vor. Herr Jakob wird am Ende der Mitgliederversammlung einen Vortrag zum aktuellen Stand des HOAI-Vertragsverletzungsverfahrens halten. Herr Tews ist als Vergabespezialist Ansprechpartner für das geplante Papier, das der DAI als Ascherslebener Erklärung veröffentlichen will.

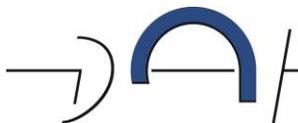
Anschließend leitet Präsident Baumgart zu Dipl.-Ing. Stefan Wohlrab, dem Vorsitzenden des AIV Aschersleben über. Herr Wohlrab begrüßt alle Anwesenden und erläutert den weiteren Verlauf des Tages, der nach der Mitgliederversammlung mit dem Empfang beim Oberbürgermeister im Rathaus, dem Besuch der Firma NovoTech/Megawood, den Stadtspaziergängen am Nachmittag und der Preisverleihung am Abend im Bestehornhaus seine Fortsetzung findet.

TOP 2 (Beschlussfähigkeit)

DAI Präsident Baumgart fragt die Delegiertenstimmen der Mitglieder (AIVe) ab. Von 115 Stimmen, sind 54 vertreten. Damit ist die Versammlung, die laut Satzung kein Quorum benötigt, beschlussfähig. Zur Tagesordnung liegen keine Anträge und Ergänzungen vor. Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 in Hannover wird zur Diskussion gestellt und ohne Ergänzungen oder Änderungswünsche einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

TOP 3 (Bericht)

Der Bericht des Präsidiums und der Geschäftsstelle wird von Präsident Baumgart mit einem Dank an seine Präsidiumskollegen und an die Geschäftsführung eingeleitet. Dipl.-Ing. Alexander v. Canal, ebenfalls DAI Präsidiumsmitglied, hakt kurz ein und dankt umgekehrt Präsident Baumgart für dessen unermüdlichen Einsatz im DAI Präsidium. Dieser Dank für von der Mitgliederversammlung mit einem Applaus unterstützt.



Präsident Baumgart geht auf die verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten ein: Von DAI Regionaltreffen über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu den politischen Terminen, die der DAI für seine Mitglieder wahrnimmt. Außerdem dankt er insbesondere Dipl.-Ing. Wolfgang Weise vom Schwäbischen AIV in Augsburg für seinen jahrelangen Einsatz und die Vertretung des DAI Präsidiums im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz. Unter Top 5 wird dann ein Nachfolger für dieses Amt der Mitgliederversammlung vorgeschlagen.

Dem Dank nochmals an alle, die zu der erfolgreichen Arbeit des DAI beitragen und beigetragen haben, folgt die Aussprache zu dem Bericht. Allerdings ergeht vorher noch ein wiederkehrender Hinweis mit Blick auf die Fach- und Verbandszeitschrift BAUKULTUR:

Wenn jeder AIV eine Anzeige pro Jahr akquirieren könnte, wäre das Heft finanziert und es bedürfte keiner weiteren Diskussion mehr.

In der Aussprache werden u.a. Kommunikationshemmnisse besprochen. Wie können alle zusammen die gute Arbeit, die für die Berufsstände geleistet wird, noch besser kommunizieren? Dabei kommt auch die eher rückläufige Präsenz bei den DAI Tagen zur Sprache. Hierfür wollen die Anwesenden in Zukunft noch stärker in ihren Heimatvereinen werben. DAI Präsident Baumgart verweist darauf, dass es durchaus auch eine Frage der Solidarität ist. Als Gastgeber erwartet man viele Gäste. Das heißt aber auch, dass man nicht nur den "eigenen" DAI Tag besucht, sondern auch bei anderen DAI Tagen durch Anwesenheit glänzt.

Bevor er zum TOP 4 und damit zum Bericht des Schatzmeisters überleitet, findet DAI Präsident Baumgart lobende Worte für die beiden herausragenden Nachwuchspreiswettbewerbe, die der DAI schon seit Jahren unterstützt: Der Schinkel-Wettbewerb in Berlin und das Schlaun-Forum in Münster. Damit sind jedoch nur zwei hervorgehoben. Allen anderen Preisen in den AIVen drückt der Präsident ebenfalls seine Anerkennung aus und ermuntert die Teilnehmer, diese gute Arbeit im Sinne der Baukultur fortzusetzen.

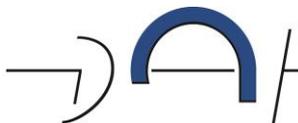
TOP 4 (Kassenbericht)

DAI Schatzmeister, Dipl.-Ing. Arnold Ernst erläutert die Ist-Zahlen 2015 und die Planzahlen 2017. Die Unterlage wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zum DAI Tag und den Tagesordnungen im Vorfeld zugestellt. Im Großen und Ganzen hat der DAI es mit einem ordentlichen, ausgeglichenen Haushalt zu tun. Es gab im Geschäftsjahr 2015 eine leichte Unterdeckung, die aber aufgrund des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr ausgeglichen werden konnte. Der Plan 2017 strebt wieder eine "schwarze Null" an und wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen von der Versammlung angenommen.

Dem Bericht des Schatzmeisters folgt der Bericht der Rechnungsprüfung 2015. Dieser wird verlesen vom Rechnungsprüfer Dipl.-Ing. Peter Eberle. Er hat zusammen mit Dr.-Ing. Peter Lemburg im Juni dieses Jahres die Belege und Bücher geprüft und keine größeren Beanstandungen festgestellt. Ehrenpräsident Dipl.-Ing. Hans-Martin Schutte ergreift das Wort und formuliert den Antrag der Entlastung von Präsidium und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015. Dem Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen entsprochen.

TOP 5 (inhaltliche Themen)

Es ist zu Beginn der Versammlung ein Papier als Entwurf einer "Ascherslebener Erklärung" verteilt worden. Der Textvorschlag des DAI Präsidiums wird kurz diskutiert und es wird darum gebeten, einige Formulierungen zu präzisieren. Außerdem bittet Rechtsanwalt Tews darum,



noch einmal abschließend hinsichtlich der juristischen Feinheiten drüber zu schauen. Insgesamt wird der Vorschlag, ein solches Papier auf den Weg zu bringen, als positiv angesehen und mehrheitlich unterstützt. Es kommen noch einiger Hinweise u.a. mit Blick auf die Berücksichtigung der Landschaftsplaner.

Der kurzen Diskussion über das Vergabepapier folgt ein juristischer Fachvortrag zum aktuellen Stand des HOAI-Vertragsverletzungsverfahrens das die EU-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet hat. Am Ende ist natürlich noch nicht abzusehen, wie genau der EUGH das Thema entscheidet – eine Klage wurde seitens der Kommission bisher nur angekündigt (**Anmerkung:** Bei Fertigstellung des Protokolls liegt die Klage vor und datiert vom 18.11.2016, eine Entscheidung wird für das erst Halbjahr 2019 erwartet).

Die Empfehlung von Herrn Jakob lautet jedoch, Verträge bereits heute so abzufassen, dass sie auch in Zukunft "europasicher" sind. Dipl.-Ing. Harald Tiefenbacher vom SAIV Augsburg ergänzt, dass es sich in jedem Fall für die HOAI zu kämpfen lohne, weil die Qualität der gebauten Umwelt und damit der Baukultur im Lande auch maßgeblich von der Auskömmlichkeit der planenden und bauenden Berufe mit den Honoraren abhängt. Alexander v. Canal ergänzt, dass man in manchen europäischen Ländern neidvoll auf Deutschland und seine Honorarordnung schaue. Das Hauptargument der Bundesarchitektenkammer: Trotz oder gerade wegen der HOAI lassen sich immer mehr ausländische Architekten und Planer in Deutschland nieder.

Es folgt als weiteres ein kurzer Bericht des scheidenden DAI Vertreters im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz, Dipl.-Ing. Wolfgang Weise: „Denkmalschutz und Baukultur an Schulen“. Neubesetzung der Vertretung des DAI im Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Hierfür vorgeschlagen ist Dipl.-Ing. Jens Walko vom Stuttgarter AIV. Nach seiner Vorstellung wird er einstimmig ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung von der Mitgliederversammlung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 6 (DAI Tag 2017)

Der DAI Tag 2017 wird in Münster stattfinden. Die Vorstellung des bisherigen Planungsstandes erfolgt durch Dipl.-Ing. Christoph Thiel (Vorsitzender MAIV) und seine Vorstandskollegin Dr.-Ing. Mechthild Sternberg. Sie verteilen Flyer mit einem bereits komplett ausgearbeiteten Programm und stellen mit einer Präsentation Münster und seine Möglichkeiten vor. Die Vorbereitungen sind auch deshalb schon so weit fortgeschritten, weil 2017 parallel die internationale Skulpturenausstellung stattfindet und die Stadt sehr gut besucht sein wird. Alle Informationen zum DAI Tag finden sich seit September auch bereits auf der DAI Web-Seite:

<http://www.dai.org/veranstaltungen/verbandstermine/1775-dai-tag-2017-muenster>

Mit Blick auf den DAI Tag 2018 führt das DAI Präsidium Gespräche. Eine Entscheidung ist hier bis dato noch nicht gefallen.

TOP 7 (Verschiedenes)

Keine weiteren Punkte, Herr Wohlrab erläutert nochmals kurz die nächsten Programmschritte und verweist insbesondere auf die "Doppelpreisverleihung" am Abend.

Aschersleben, 24.9.2016

Versammlungsleiter (Prof. Baumgart)

Protokoll (Udo Sonnenberg)